



Carossa-Schüler „slammen“ in der Alten Kaserne

„Spoken Word Poetry“ nennen sich Texte in einem modernen Dichterwettbewerb, und dies hat sich das P-Seminar „Poetry Slam“ des Hans-Carossa-Gymnasiums unter Leitung von Angela Köstler auch auf seine Fahne geschrieben: Das gesprochene Wort wird zelebriert und wirkungsstark präsentiert. In der alten Kaserne traten vor Kurzem sieben Schüler des P-Seminars an, um sich dem Publikum und ihren Gegnern im Wortgefecht zu stellen.

Als Feature eröffnete das Duo Julia Ernst und Anja Köbler, das sich sprachlich den Ball zuspielte und über die Relevanz von Geburtstagen philosophierte. Als Pointe stellte

sich heraus, dass die Teilnehmerin Julia Ernst just an diesem Tag Geburtstag hatte.

Nach drei weiteren Slammern machte sich Felix Baierer Gedanken über eine neue Religion und ihre Götter wie das iPhone oder den Thermomix. Laura Heeb brachte dem Publikum im dicken Pulli Landshuts Klimaverhältnisse im Winter näher, während Viktoria Klugbauer metaphorisch über ihren oft nicht so blumigen Schulalltag sinnierte.

Diesem Thema widmete sich auch das Duo Luis Kagerer und Anna Kohl: Mal durcheinandersprechend, mal einzeln rezitierend versetzte es das Publikum allein durch seine

Präsentation auf den wuseligen Carossa-Schulhof während der großen Pause.

Ins Finale kam dann Felix Baierer, der aus Werbe-Versatzstücken eine äußerst humorvolle Textcollage gebastelt hatte, die die Zuhörer sichtlich begeisterte. Moderiert wurde die Veranstaltung unter anderem von Freistunde-Redakteur Sebastian Geiger (rechts im Bild).

Im Zuge der diesjährigen Literartage am HCG, die auch unter dem Motto „Gesprochenes Wort“ stehen, wird das Poetry-Slam-Seminar in Kürze Workshops der bekannten Slammer und Autoren Philipp Potthast sowie Pierre Jarawan erleben dürfen.